



Regionaler Naturschutzplan – Freiwald-Maltsch

Gebietskulisse:

Festgelegte zwei oder mehrschürige Wiesen und Dauerweiden in Gemeinden mit Anteil an den Europaschutzgebieten „Waldaist und Naarn“ (FFH-Gebiet, AT3120000), „Wiesengebiete im Freiwald“ (Vogelschutzgebiet, AT3124000), „Tal der kleinen Gusen“ (FFH-Gebiet, AT3108000) und „Maltsch“ (Vogelschutzgebiet und FFH Gebiet, AT3115000). Eine Kartengrundlage gibt Auskunft, ob eine Fläche am Regionalen Naturschutzplan teilnehmen kann.

- Artenverlust von Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Rückgang der Wiesenvogelpopulation
- Abnahme der traditionell bäuerlichen Strukturen durch Nutzungsintensivierung und Umnutzungen

Ziele des Regionalen Naturschutzplans:

- Sicherung und Entwicklung der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft mit hohem Wiesen- und Weidenanteils mit abgestuften Nutzungsintensitäten und -zeitpunkten
- Etablierung des abgestuften Wiesenbau, um die wirtschaftliche Flexibilität der Betriebe abzusichern und um unterschiedliche Bewirtschaftungsintensitäten zu unterstützen
- Schaffung Brachstreifen und abgestuften Grünlandintensitäten zur Verbesserung des Lebensraumangebots für Wiesenvögel

Generelle Auflagen:

- Lage der Flächen innerhalb der Gebietskulisse
- Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung



Maßnahmenpakete

250,00 € pro Betrieb und Jahr als Grundprämie

Der Regionale Naturschutzplan setzt eine aktive Beteiligung der Landwirtinnen und Landwirte voraus. Eine Auswahl von Bildungsmaßnahmen wird vom LFI bereitgestellt. Eine Information an die teilnehmenden Betriebe erfolgt durch das Land Oö.

Gebietskulisse: Gemeinden Hirschbach, Neumarkt, Alberndorf, Unterweikersdorf, Pregarten, Tragwein, Allerheiligen, Windhaag bei Perg, Rechberg, Pierbach, Bad Zell, Schönau, Gutau, St. Leonhard, Unterweißenbach, Kaltenberg, Liebenau, Weitersfelden, St. Oswald, Sandl, Grünbach, Windhaag bei Freistadt, Leopoldschlag

Die Nutzungshäufigkeit darf durch das Auflagenpaket nicht erhöht werden: bisher 2 Nutzungen = 2 Nutzungen; bisher 3 Nutzungen = 2 oder 3 Nutzungen

RNP FWM = Regionaler Naturschutzplan Freiwald Maltsh

1. Zweischürige Schläge

Heuwiese 2schürig, Düngeverzicht, Mahd ab 20.6.

Kürzel: RNP FWM 1

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA04	Mähwiese zweimähdig, leicht bewirtschaftbar	2x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	280
GI06	Zweimalige Nutzung (Mähwiese), keine Düngung	Düngung ist verboten	245
GL03	Schnittzeitpunktverzögerung um 28 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 20.6.	150
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85

Gesamt: 760 Euro



Heuwiese 2schürig, Düngeverzicht, Mahd ab 1.7.

Kürzel: RNP FWM 2

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA04	Mähwiese zweimähdig, leicht bewirtschaftbar	2x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	280
GI06	Zweimalige Nutzung (Mähwiese), keine Düngung	Düngung ist verboten	245
GL04	Schnittzeitpunktverzögerung um 42 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 1.7.	210
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85

Gesamt: 820 Euro

Heuwiese mit Brachestreifen 2schürig, Wirtschaftsdünger jedes Jahr, Mahd ab 10.6.

Kürzel: RNP FWM 3

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA04	Mähwiese zweimähdig, leicht bewirtschaftbar	2x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	280
GI24	Zweimalige Nutzung (Mähwiesen), Düngung mit Wirtschaftsdüngern frühestens ab 01.09. zulässig	Düngung mit Wirtschaftsdüngern frühestens ab 01.09. zulässig	70
GL02	Schnittzeitpunktverzögerung um 21 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 10.6.	90
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85
GE02	Keine Bewirtschaftung auf 5-15 %, zweimalige Nutzung (Mähwiese/Mähweide)	Befahren, Bearbeiten sowie Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz sind auf 5-15 % der Fläche verboten, jährliche Rotation der nicht bewirtschafteten Fläche	80

Gesamt: 605 Euro



Heuwiese frühe und späte Mahd mit mind. 9 Wochen belassen des 2. Aufwuchses

Kürzel: RNP FWM 4

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA04	Mähwiese zweimähdig, leicht bewirtschaftbar	2x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	280
GI06	Zweimalige Nutzung (Mähwiese), keine Düngung	Düngung ist verboten	245
GK02	Zweimalige Nutzung, frühe erste Mahd	1. Mahd vor dem 1.7. und über die Vegetationsperiode eine weitere Mahd	235
GN03	Zeitfenster zwischen 1. Und 2. Nutzung mindestens 9 Wochen	Zeitfenster zwischen 1. Und 2. Nutzung mindestens 9 Wochen	55
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85

Gesamt: 900 Euro

2. Dreischürige Schläge

Heuwiese 3schürig, Düngverzicht, frühe Mahd ab 10.6.

Kürzel: RNP FWM 6

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA01	Mähwiese dreimähdig, leicht bewirtschaftbar	3x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	150
GI05	Dreimalige Nutzung (Mähwiese), keine Düngung	Düngung ist verboten	325
GL02	Schnittzeitpunktverzögerung um 21 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 10.6.	90
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85

Gesamt: 650 Euro



Wiese 3schürig, Düngverzicht, sehr früher Schnitt ab 1.6. ohne Heutrocknung

Kürzel: RNP FWM 7

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA01	Mähwiese dreimähdig, leicht bewirtschaftbar	3x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	150
GI05	Dreimalige Nutzung (Mähwiese), keine Düngung	Düngung ist verboten	325
GL01	Schnittzeitpunktverzögerung um 14 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 1.6.	40

Gesamt: 515 Euro

Heuwiese mit Brachestreifen 3schürig, Herbsdüngung Wirtschaftsdünger; früher Schnitt mit Mahd ab 10.6.

Kürzel: RNP FWM 8

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
GA01	Mähwiese dreimähdig, leicht bewirtschaftbar	3x Mahd und Abtransport des Mähgutes pro Jahr	150
GI25	Dreimalige Nutzung (Mähwiesen), Düngung mit Wirtschaftsdüngern frühestens ab 01.09. zulässig	Düngung mit Wirtschaftsdüngern frühestens ab 01.09. zulässig	120
GL02	Schnittzeitpunktverzögerung um 21 Tage (Mähwiese/Mähweide)	Verzögerung des Schnittzeitpunktes, früheste Mahd am 10.6.	90
GM02	Konventionelle Heutrocknung auf der Fläche zur Heugewinnung beim 1. Schnitt	Schnittgut des 1. Schnitts muss auf der Fläche bis zur Lagerfähigkeit getrocknet werden, Aufbereitung ist verboten	85
GE01	Keine Bewirtschaftung auf 5-15 %, dreimalige Nutzung (Mähwiese/Mähweide) oder begrünem Acker	Befahren, Bearbeiten sowie Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz sind auf 5-15 % der Fläche verboten, jährliche Rotation der nicht bewirtschafteten Fläche	100

Gesamt: 545 Euro



3. Dauerweiden

Dauerweide 1 RGVE

Kürzel: RNP FWM 9

Code	Auflagentext	Beschreibung	Prämie in Euro
WA01	Weide (bis max. 1 RGVE/ha und Jahr)	Beweidung frühestens ab 1.1. längstens bis 31.12., zusätzliche Düngung und Pflanzenschutzmitteleinsatz sind verboten, max. 1 RGVE/ha und Jahr, Weidepflege zulässig, Weidetagebuch ist zu führen	320

Gesamt: 320 Euro